

Digitales Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060

Dezember 2005

**We create your keyless world.
Das kabelfreie Schließ- und
Zutrittskontrollsystem 3060
von SimonsVoss.**

Das Unternehmen SimonsVoss

Markt- und Technologieführer in Europa

- 1995 gegründet
- Umsatz 2004: EUR 16,8 Mio.
- 130 Mitarbeiter (09/2005)
- Standorte: München, Petersberg, Wien, Amsterdam, Paris, London, Dubai, Singapur, USA
- Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000
- Zahlreiche Patente



Unsere Vision

Integriertes Zutrittsmanagement

„Ein System für Alles“

Offene Systemplattform

Auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt

Übersichtliche Planung

Maximale Sicherheit

Verkabelungsfrei zu installieren

Einfache Montage

Plug- and Play-Version

Höchster Bedienkomfort

Höchste Flexibilität

„We create your keyless world“

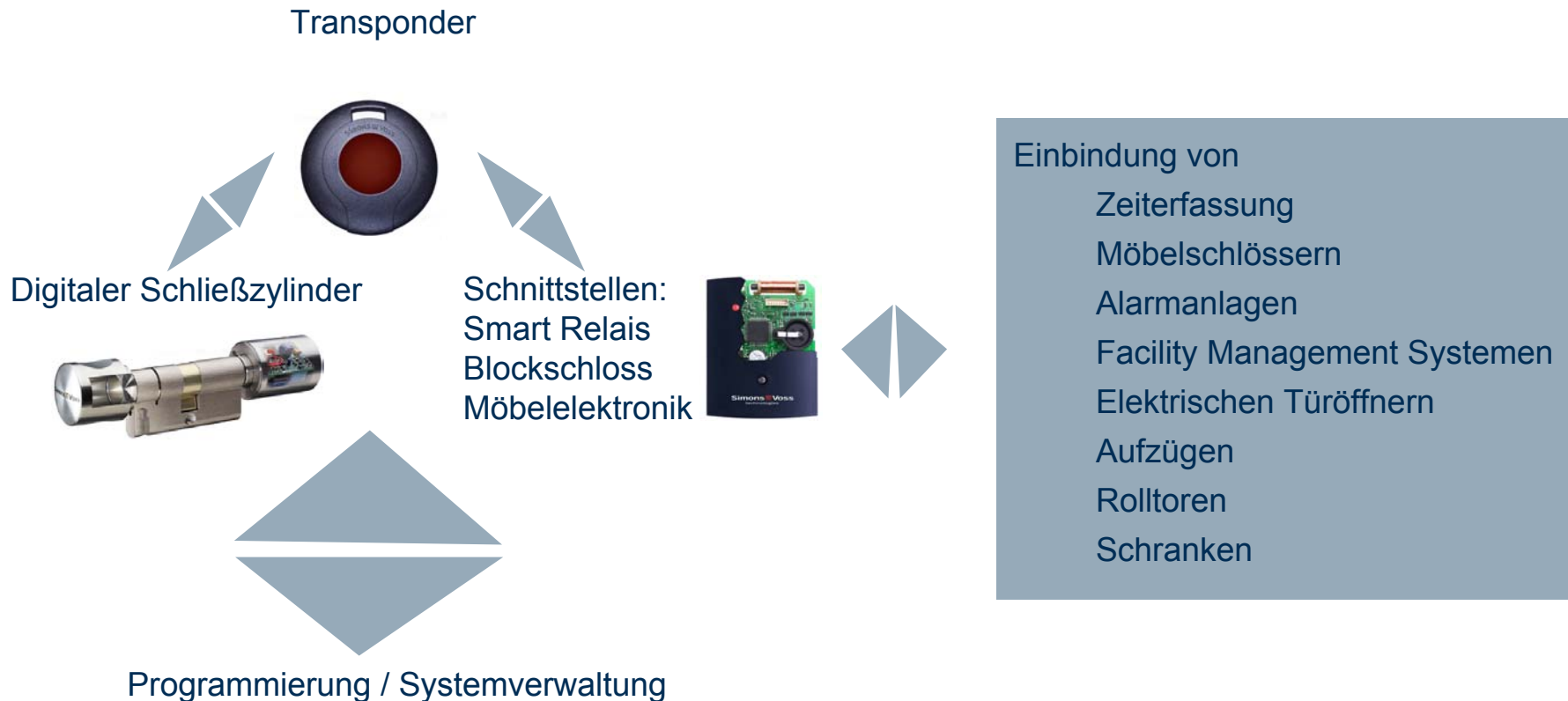
Die innovative Lösung

Digitale Schließ- und Zutrittskontrolle

- Keine Verkabelung (die Komponenten sind mit Batterien ausgestattet)
- Niedriger Montageaufwand
- 1 Transponder statt unzähliger Schlüssel
- Flexibel konfigurierbar
- hohe Sicherheit
- geringe Betriebskosten

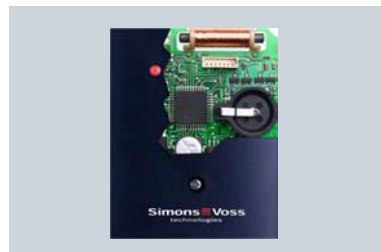


Der Transponder - ein „Schlüssel“ für Alles Die offene Systemplattform



Das System 3060

Die Komponenten



DIE TRANSPONDER

DIE DIGITALEN SCHLIESSZYLINDER

DAS DIGITALE SMART RELAIS

DIE SOFTWARE

Die Transponder

Der „Schlüssel“ zum System der unbegrenzten Möglichkeiten



EIGENSCHAFTEN

Aktive Transponder-Technologie
kabellose Datenübertragung per Funk ist abhör-
und fälschungssicher
individuelle zeitliche Zutrittsberechtigungen
sofortige Sperrung bei Verlust oder Diebstahl

VARIANTEN

LifeStyle-Transponder
Q 3007 Biometrietransponder
Kartentransponder 3069
PinCode-Tastatur 3068

Der Biometrietransponder Q 3007

Transponder mit integriertem Fingerprintsensor



EIGENSCHAFTEN

mobile Biometrielösung ohne aufwändig
installierte Wandterminals
batteriebetrieben
für Hochsicherheitsbereiche

Die verkabelungsfreie PinCode-Tastatur

Eine Weltneuheit!



EIGENSCHAFTEN

die erste verkabelungsfreie PinCode-Tastatur

ultraflach

in weniger als 5 Minuten eingebaut

3 frei programmierbare PIN Codes

batteriebetrieben

paßt sich mit dem transparenten Design jeder
Wand- und sogar Glasfläche an

Die digitalen Schließzylinder

Die zukunftsweisende Lösung



PRODUKTVARIANTEN:

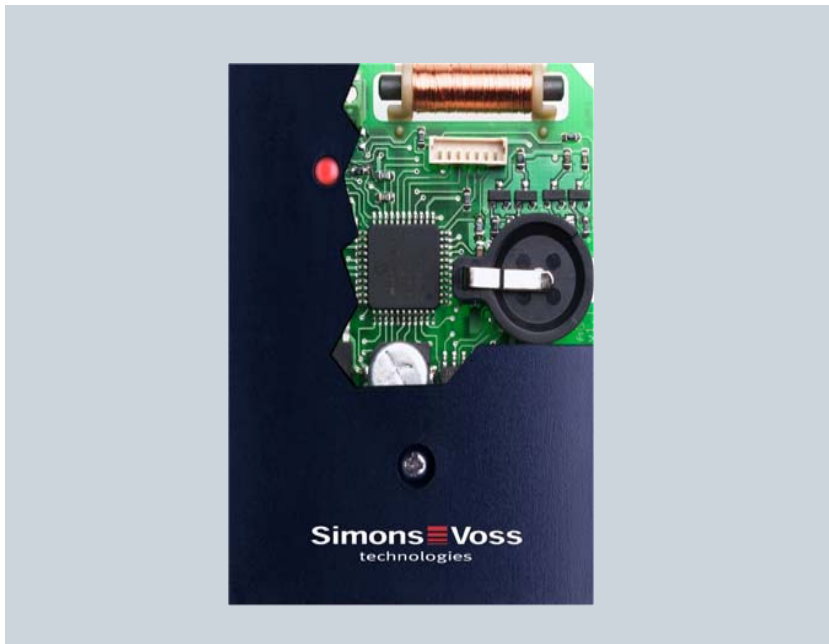
Halbzylinder z.B. für Garagentüren,
Schlüsselschalter. Vitrinen
beidseitig freidrehende Zylinder z.B. für
Fluchttüren, Durchgangstüren
FH-Zylinder für Feuerschutztüren

EIGENSCHAFTEN

verkabelungsfrei
auch als VdS-Klasse B
passt in jedes Europrofil
Bohr- und Kernziehschutz
abhörsicher durch ständig wechselnde
Crypto-Codes
verwaltet bis zu 8000 Transponder
Zutrittsprotokollierung
Zeitzonesteuerung

Die Digitalen Smart Relais

Das zentrale Element für die verkabelungsfreie Zutrittskontrolle



EIGENSCHAFTEN

- einfache Montage
- frei programmierbar
- übernimmt die Funktion eines elektronischen Schlüsselschalters bzw. eines Zugangskontroll-Lesers
- Impulssteuerung oder Flip-Flop-Schaltung
- einstellbar
- sabotagesicher durch Installation im geschützten Bereich
- netzwerkfähig
- Reichweite ca. 1,2 m

Die digitalen Smart Relais

...ermöglichen integriertes Zutrittsmanagement

ZUR INTEGRATION VON

elektrischen Türöffnern

Garagentoren, Rolltoren, Schranken

Aufzügen

Maschinen

Alarmanlagen -Blockschloss, VdS-Klasse C SG6

Fremdsystemen wie z.B. Zeiterfassung,

Kantinenabrechnung



Die digitalen Smart Relais

Produktvarianten

SREL

Basis-Version

ja/nein Berechtigung

8000 verschiedene Transponder

SREL.ZK

wie Basis-Version SREL

getrennt zuschaltbare Zutrittsprotokollierung der letzten 1024 Zutritte mit Name & Uhrzeit

Tages-Zeitzone für bis zu 5 Personengruppen

automatische Ver- und Entriegelung

SREL.ZK.ADV

wie SREL.

Mit Anschluss für externe Module

Anschluss einer ausgelagerten Antenne

Anschluss für ext. LED oder Buzzer

Anschlüsse für serielle Schnittstellen zu ext.

Zeiterfassungsterminals oder Zutrittskontollesern

z.B. von Siemens, Wiegand, KABA Benzing,

Gantner Legic oder Primion

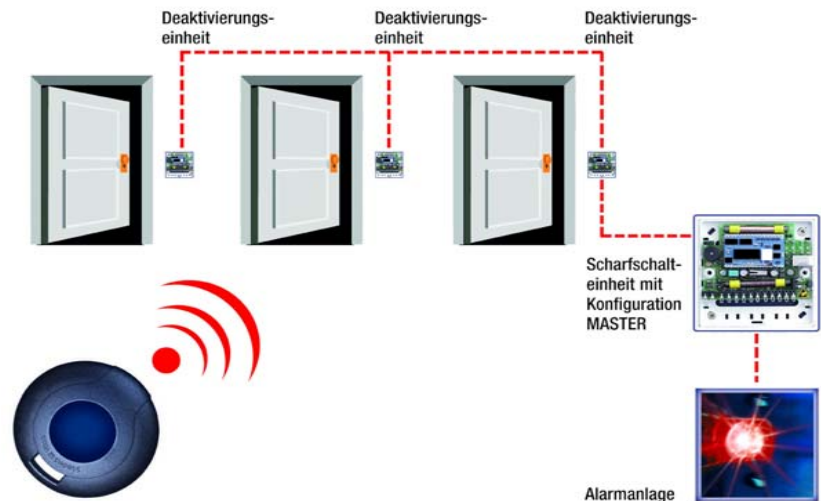
Smart Output Modul

zusammen mit SREL.ZK.ADV für die Aufzugssteuerung

Die digitalen Smart Relais

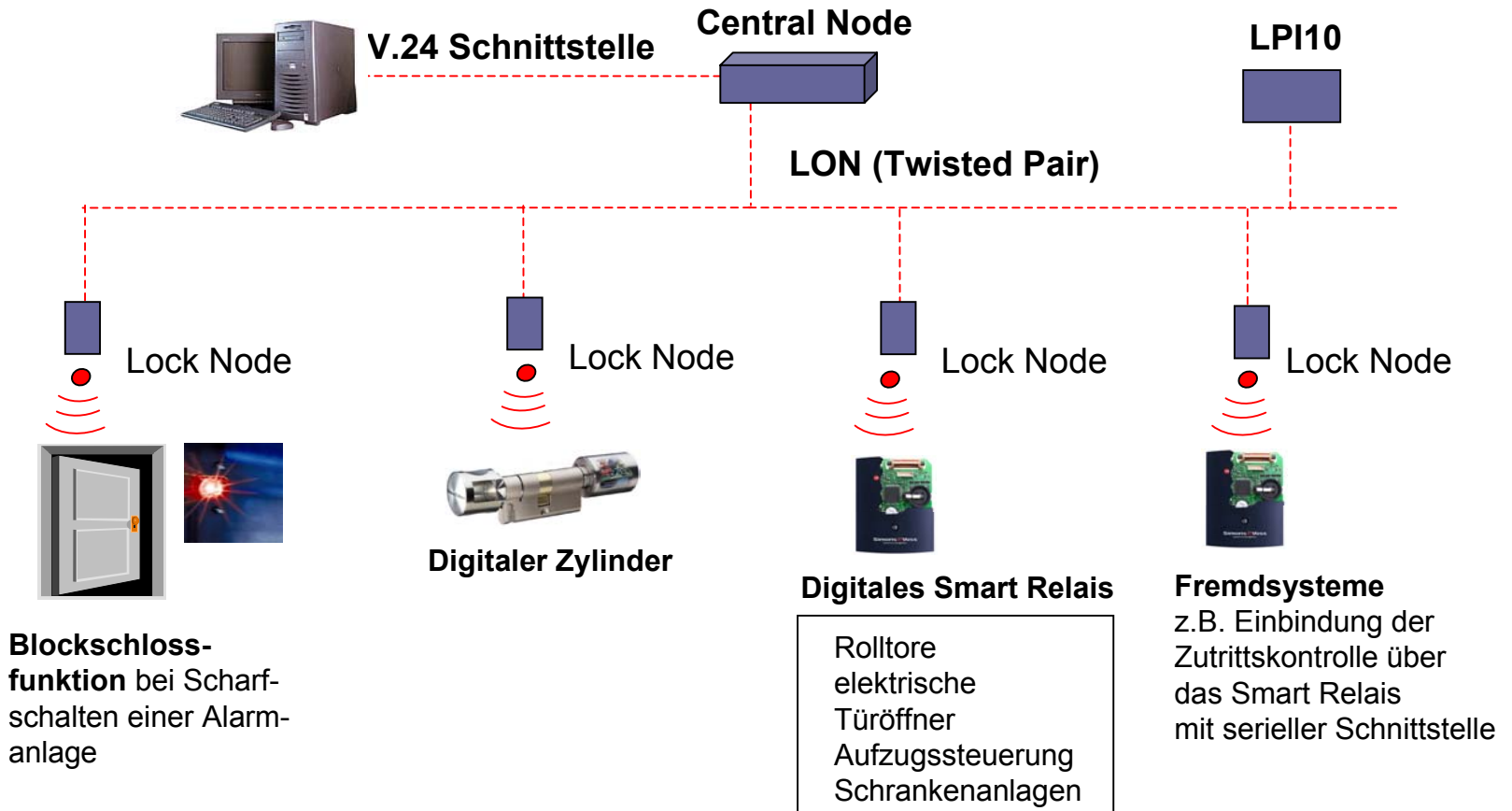
Blockschlossfunktion

- Aktivierung und Deaktivierung der Alarmanlage mit dafür berechtigtem Transponder
- Vorteil: versehentlicher Zutritt bei scharfgeschalteter Alarmanlage wird verhindert
- keine lästigen und teuren Fehlalarme
- einfache Montage
- Feuerwehrtransponder haben auch bei scharfer Alarmanlage Zutrittsberechtigung



Netzwerk 3065

Für LON-basierte Strukturen



WaveNet

Das kabelfreie Netzwerk

Universelles Plug-and-Play Netzwerk für die
installationsarme Gebäudeautomatisierung

Unabhängig von den Übertragungsmedien
Online-Administration und Remote-Control

Programmierung und Verwaltung der
Schließanlage

Fernüberwachung von Türen

Event-Manager (SMS, E-Mail-Funktion)

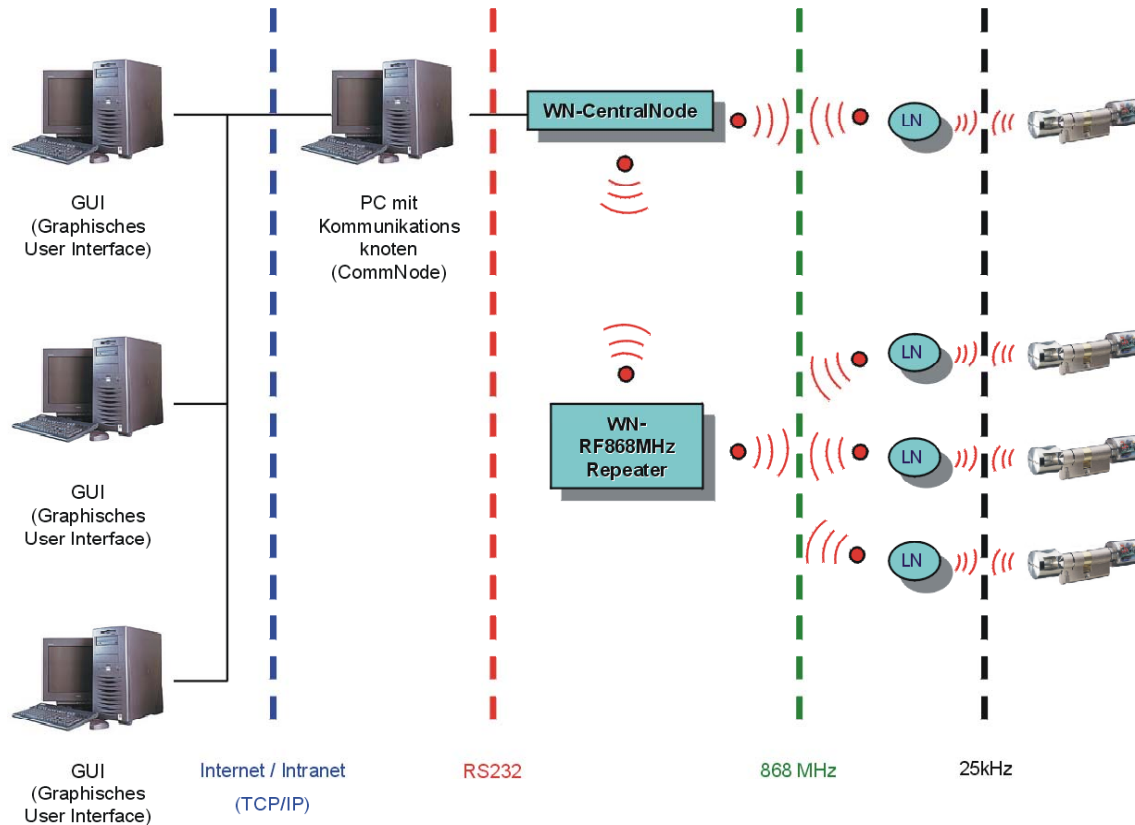
Fernöffnung von Türen

Scharfschalten von Alarmanlagen



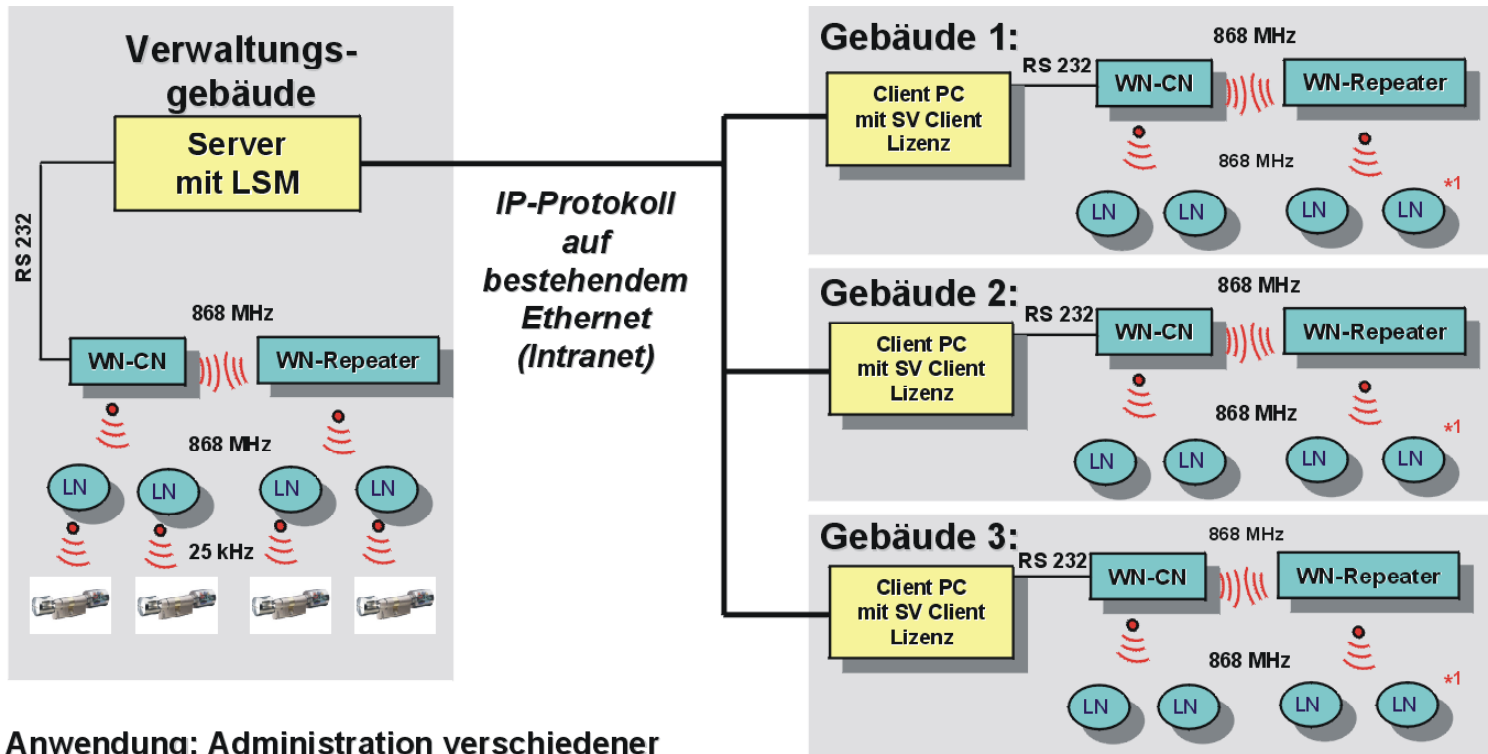
WaveNet

Netzwerkstruktur



WaveNet

Anwendungsbeispiel



Anwendung: Administration verschiedener

Gebäude/Hallen (an einem Standort) über bestehendes Ethernet (Intranet)

Die Programmierung der Schließanlage Mit und ohne Software

Ohne Software:

mit Programmiertransponder 3067

Mit Schließplan-Software

Erstellen des Schließplans auf dem PC/Laptop

Programmieren mit PalmCD2

Online-Programmierung über Netzwerk 3065



Der Programmiertransponder 3067

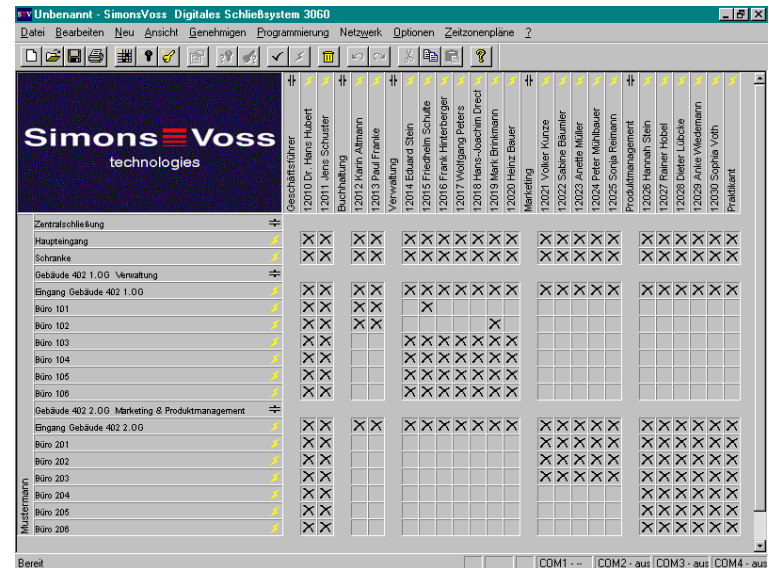
Programmieren ohne Software

- für kleine Schließanlagen geeignet
- Programmieren von Transponder und Schließzylinder per einfachem Knopfdruck
- Transponder berechtigen und sperren
- verlorene Transponder werden einfach gesperrt



Programmieren mit dem PalmCD Die Schließplansoftware

- Erstellen des Schließplans unter Windows per Mausclick
- Übertragung der Schließplan-Daten auf einen Palm Organizer
- Aufstecken des Palm Organizers auf das Programmiergerät „PalmCD2“
- Programmierung der einzelnen Komponenten über Funk (ohne Verkabelung)



Die LockingSystemManagement Software (LSM)

Definition und Grundstruktur

DEFINITION

Datenbankbasierte Verwaltungs-, Steuerungs- und Überwachungssoftware für Zutrittsmanagement und Gebäudeautomatisierung

Multiuserfähig

Mandantenfähig

Offene Schnittstellen zu Facility Management Systemen

GRUNDSTRUKTUR

Die LSM besteht aus **3 Modulen**, die auf einem oder mehreren Rechnern installiert werden können:

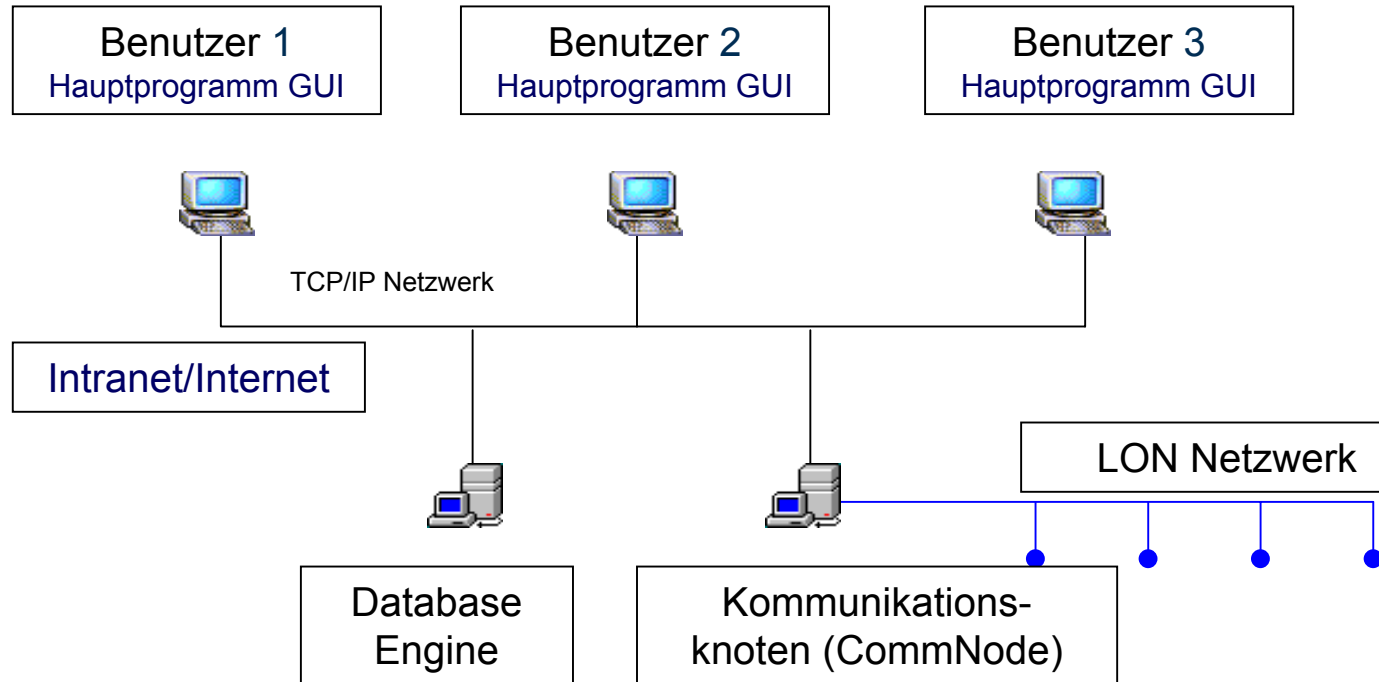
Hauptprogramm mit graphischer Benutzeroberfläche GUI (Graphisches User Interface), wird auf allen LSM-Arbeitsplätzen installiert.

Kommunikationsknoten werden auf den Rechnern installiert, an denen Config-Devices oder Central Nodes angeschlossen werden sollen oder wenn Tasks und Events verarbeitet werden müssen.

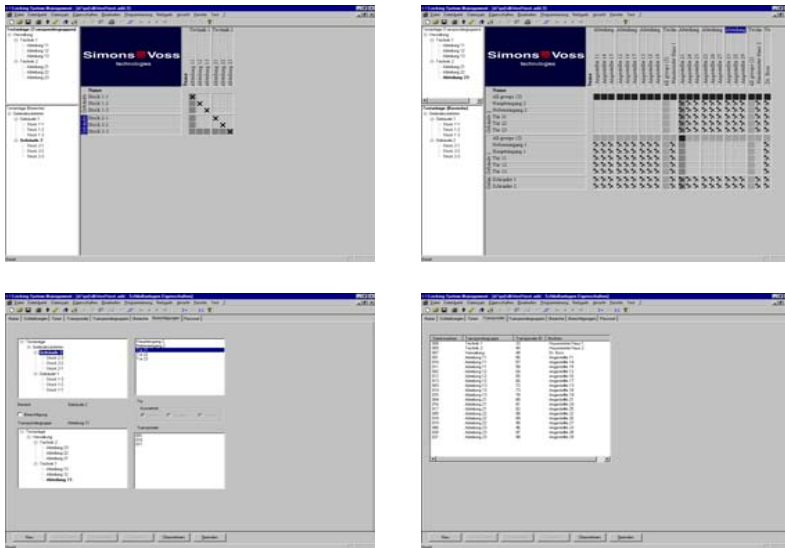
Database Engine (dieses Modul wird auf dem Datenbankserver installiert)

Die Locking System Management Software (LSM)

Beispielinstallation



Die Locking System Management Software (LSM) Das Graphische User Interface (GUI)



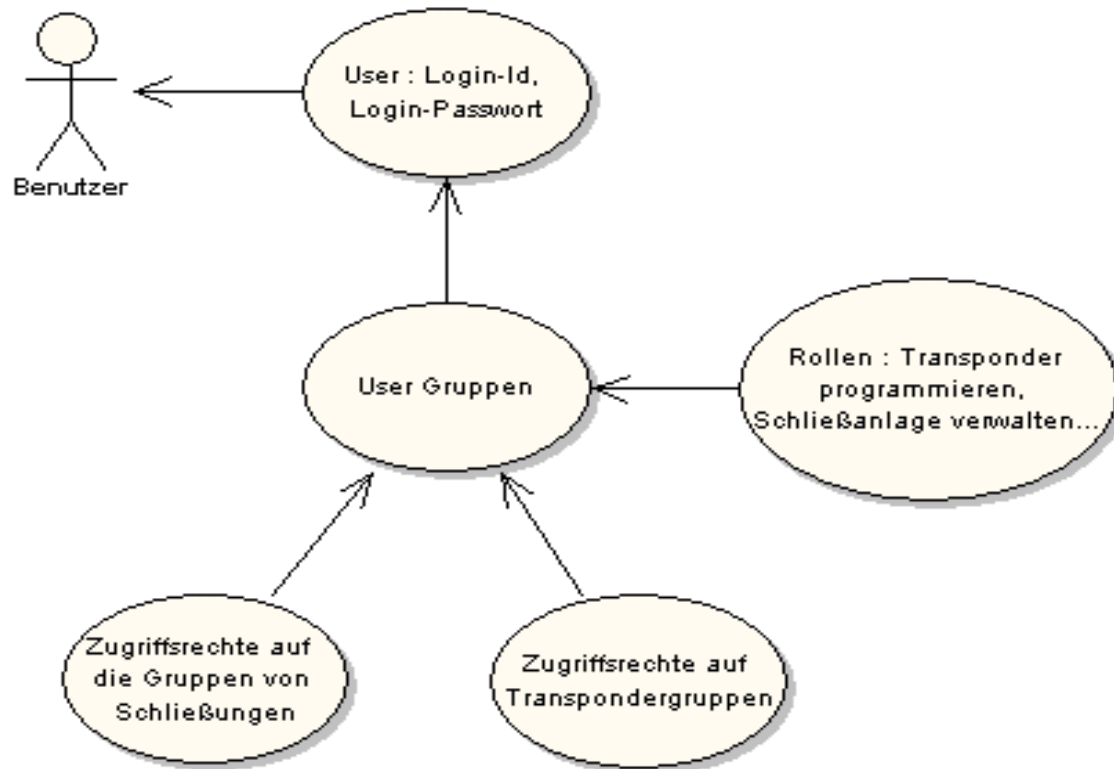
Die GUI ermöglicht es, Zutrittsberechtigungen für Transponder und Transpondergruppen für Türen und Sektoren (Gruppen von Türen)

in **Matrixform**
als **Baumstruktur** oder
tabellarisch

anzuzeigen und zu editieren.

Die Locking System Management Software (LSM)

Das Benutzerkonzept



Die Locking System Management Software (LSM)

Schnittstellen

ODBC – SCHNITTSTELLE ZUR DATENBANK

Eine standardisierte Datenbankschnittstelle, womit die Daten ausgelesen und verändert werden können und die gespeicherten Prozeduren (Stored Procedure) ausgeführt werden können.

PALM DATENBANK

Daten können mit Palm gesynct werden

EVENT AGENT

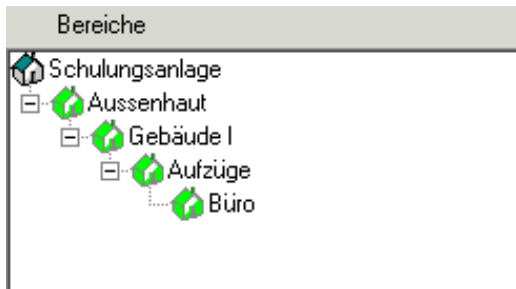
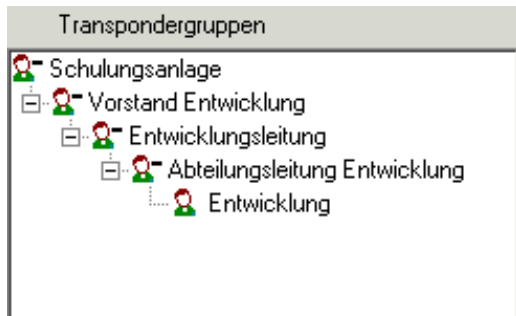
SMS-, E-MAIL-VERSAND

ASCII-SCHNITTSTELLE

In Events erzeugte Daten werden in eine ASCII-Datei geschrieben

Die Locking System Management Software (LSM)

Vererbung von Berechtigungen



VERERBUNG ZWISCHEN TRANSPONDERGRUPPEN

Durch “Vererbung” von Berechtigungen können innerhalb aller in einem Pfad befindlichen Transpondergruppen Berechtigungen von der unteren Pfadenebene bis zur obersten Pfadenebene mit einem einzigen Mausklick weitervererbt werden.

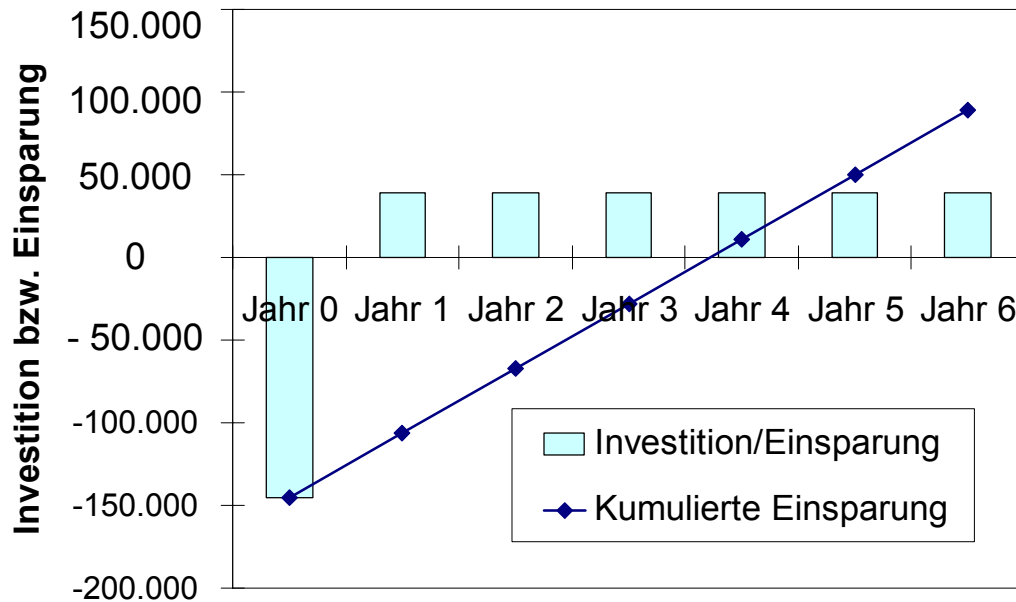
VERERBUNG INNERHALB VON BEREICHEN

Durch “Vererbung” von Berechtigungen können innerhalb aller in einem Pfad befindlichen Bereiche Berechtigungen von der unteren Pfadenebene bis zur obersten Pfadenebene mit einem einzigen Mausklick weitervererbt werden.

Sicherheit bezüglich	Mechanischer Zylinder	Mechanischer Zylinder + externe Elektronik	Key Card System	Digitales Schließsystem
Schlüsselverlust, - diebstahl	○	◐	◑	●
Mechan. Gewaltanwendung	◐	◐	◑	●
Manipulation	◐	◐	◑	●
Gleichschließungen	◐	○	●	●
Zutrittsprotokollierung	○	◑	◑	●
Zeitzonesteuerung	○	●	●	●
Verschlüsselung	○	◐	◐	●
Blockschlossfunktion (incl. Verriegelung)	○	◑	○	●
Benachrichtigungsfunktion	○	●	●	●

Legende: ● Sicherheitskriterium sehr gut erfüllt, ○ Sicherheitskriterium nicht erfüllt

Höchste Sicherheit im Vergleich mit allen anderen Systemen.



- Annahmen:
- Schließanlage mit 500 Zylindern
- Durchschnittspreise:
mechanischer Zylinder:
EUR 25,--
digitaler Zylinder: EUR 250,--
- 2 Gruppenschlüsselverluste p.a.
- Zeitaufwand für Schließplanerstellung,
Änderungen, Montage gemäß
Erfahrungswerten
- nur Schließanlage, keine Zutrittskontrolle!

Geringe Betriebskosten - schnelle Amortisation

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Universität Hannover 

 TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN


Gruppe
sanofi aventis
Das Wichtigste ist die Gesundheit


DER LANDTAG IN THÜRINGEN 

JUSTUS-LIEBIG-
 UNIVERSITÄT
GIESSEN

LMU 



Mercedes-Benz

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

 L-BANK

Deutsche Bank 



DFS Deutsche Flugsicherung



 **NUS**
National University
of Singapore

Charité
helfen lehren forschen


vodafone

Roche

 **NOVARTIS**

SIEMENS
Siemens Building Technologies

SimonsVoss Technologies AG

Feringastrasse 4

85774 Unterföhring

Tel. 089-99228-180

Fax 089-99228-206

www.simons-voss.de

marketing@simons-voss.de

Sicherheitstechnik der Zukunft! Heute!